



## BURG WALDENBERG | ALTES SCHLOSS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Miltenberg](#) | [Kleinwallstadt](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Lage</b>	Im Frühjahr 2006 und Frühjahr 2007 wurde die mittelalterliche Burg Waldenberg ausschnittsweise archäologisch erforscht. Der Burgstall "Altes Schloss" war im 19. und 20. Jh. Schauplatz von zahlreichen unsachgemäßen Ausgrabungen von Heimatfreunden. Die Grabungen der letzten einhundert Jahren haben einen Großteil der "Bodenurkunden" unwiederbringlich zerstört. Ziel der neueren Ausgrabungen war es die historisch umfassend aufgearbeitete Geschichte von Burg Waldenberg auch von archäologischer Seite präzise zu erfassen.
<b>Nutzung</b>	keine Nutzung
<b>Bau/Zustand</b>	-
<b>Typologie</b>	Höhenburg
<b>Sehenswert</b>	⇒ wieder ausgegrabene Burg
<b>Bewertung</b>	-

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: <a href="#">49°35'46.7"N 9°11'43.4"E</a> <a href="#">Höhe: 195 m ü. NN</a>
	<b>Topografische Karte/n</b> <a href="#">Burg Waldenberg bei OpenTopoMap</a>
	<b>Kontaktdaten</b> -
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> -
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> A45 Ausfahrt 47 Mainhausen Richtung Stockheim. Über die B469 nach Kleinwallstadt. In Kleinwallstadt folgt man den Schilder zum Restaurant "Waldeck". Nachdem man aus Kleinwallstadt herausgefahren ist gabelt sich die Straße, es geht rechts zum Restaurant, man parkt links auf dem Wanderparkplatz und folgt dem Waldlehrpfad in den Wald. Nach etwa 10 Minuten geht rechts der Wanderweg "European Cultural Paths Archäologischer Spessart Projekt" ab. Man folgt diesem Weg er führt direkt zur Burg. Parkplatz Birkenhof unterhalb der Burg (49.871292, 9.181328).
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> k.A.
	<b>Wanderung zur Burg</b> -
	<b>Öffnungszeiten</b> jederzeit frei zugänglich
	<b>Eintrittspreise</b> -
	<b>Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen</b> Keine Einschränkungen
	<b>Gastronomie auf der Burg</b> keine
	<b>Öffentlicher Rastplatz</b> keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
nicht barrierefrei

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

keine Grundriss verfügbar

## Historie

Nach 1183 - Der Mainzer Erzbischof Konrad von Wittelsbach lässt zu Sicherung seines Gebietes, gegen Begehrlichkeiten der Stauer im Untermaingebiet, bei Wallstadt eine Burg errichten. Er beauftragt mit dieser Aufgabe seinen Aschaffener Vizedom Konrad von Wallstadt. Konrad nennt sich fortan nach der Burg, von Waldenberg.

1218 - Heinrich von Waldenberg, wahrscheinlich ein Sohn von Konrad, wird als Lehnsträger des Gottfried I. von Eppstein genannt. Gottfried von Waldenberg, sein Bruder, ist Domkanoniker in Würzburg.

Vor 1227 - Burkhard von Waldenberg, ein weiterer Sohn Konrads, ist Stiftskanoniker in Aschaffenburg.

1227 - Der Mainzer Kämmerer Friedrich von Kälberau-Rannenberg erhält Burg Waldenberg von Erzbischof Siegfried II. von Eppstein zu Lehen. Dies ist die erste urkundliche Erwähnung der Burg. Gleichzeitig büßen die Waldenberger das einflussreiche Amt des Vizedoms von Aschaffenburg ein, was einen erheblichen Machtverlust für die Familie bedeutet.

1230 - Burg Waldenberg wird in einem Vermächtnis von Erzbischof Siegfried II. zum zweiten und letzten Mal erwähnt.

13./14. Jh. - Nach dem sich die Mainzer Erzbischöfe im späten 13. Jh. gegen die Grafen von Rieneck durchsetzen verliert die Burg ihren strategischen Wert und wird spätestens Mitte des 14. Jh. aufgegeben.

2006 / 2007 - Die Reste der Burg werden archäologisch erforscht.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente und Hinweistafel an der Burg.

## Literatur

Hartmann, Wolfgang - Zur Geschichte der Spessartburgen Waldenberg und Kugelburg und ihrer Herren. In: Aschaffener Jahrbuch Nr. 19 | Aschaffenburg, 1997.

Steinmetz, Thomas - Burgen im Odenwald | Brensbach, 1988

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[www.spessartprojekt.de](http://www.spessartprojekt.de)

Kleinwallstadt 1: Zwischen Templerhaus, altem Schloss und Almhütte.

[www.ebidat.de](http://www.ebidat.de)

Kleinwallstadt, Altes Schloss auf der Webseite Ebidat - Die Burgendatenbank.

[www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)

Altes Schloss auf der Webseite Wikipedia.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[17.04.2022] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

